

Geleitwort

Die Diskussion um eine Ausrichtung von Unternehmen an der Unternehmenswertsteigerung einerseits und der Strategiefokussierung andererseits ist nicht neu. Viel zu lange währte dabei die Trennung von schwer kommunizierbaren Strategieformulierungen und Performancemessung. Mit den innovativen Konzepten des Performance Management gelang die Überwindung dieser Trennung – wenn auch in längst nicht allen Bereichen. So hat die Branche der Informationstechnologiedienstleistungen

in der vergangenen Dekade einen Boom erfahren und sich zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor entwickelt. Die Ansätze des Performance Management wurden bislang allerdings nicht auf diesen Sektor übertragen. An den aktuellen Performanceproblemen vieler Unternehmen dieser Branche wird dies überdeutlich.

Das vorliegende Buch erfüllt diesen Anspruch einer Übertragung des Performance Management auf IT-Services-Unternehmen. Auf Basis einer Strukturierung der IT-Services und Herausarbeitung von deren gestaltungsrelevanten Merkmalen entwickelt *Michael Curtle* ein spezifisches Performance-Management-Konzept. Dieses integriert eine Strategiefokussierung der Geschäftsprozesse mit der Klärung, wie diese Prozesse durch Werttreiber gezielt auf eine Unternehmenswertsteigerung auszurichten sind. Unabhängig vom Branchenfokus geht der Autor bislang vernachlässigte Bereiche des Performance Management an. Zur Identifikation und Priorisierung von Werttreibern sowie zur strukturierten Dokumentation des Performance Management werden ebenso innovative wie praktische Impulse geliefert.

Das vorliegende Buch richtet sich vornehmlich an Manager von IT-Services-Unternehmen, sowie Verantwortliche für strategische Unternehmensplanung und Controlling. Sie finden spannende Hinweise zur Strukturierung ihres Geschäftes und zu einer modernen Unternehmenssteuerung. Aufgrund seines Innovationsgrades bietet das gut lesbare Werk auch für Dozenten und Studierende der Betriebswirtschaftslehre sowie der Informationswissenschaften die pragmatische Möglichkeit, den notwendigen Blick in die jeweils andere Wissenschaftsdisziplin zu wagen.

Univ.-Prof. Dr. Péter Horváth